



# Die “Präventionsassistentin” im öffentlichen Gesundheitsdienst



Dr. med. Thomas Lob-Corzilius und Sylvia Meier  
Deutsche Akademie für Prävention und Gesundheitsförderung im Kindes- und Jugendalter

In Kooperation mit dem Berufsverband der Kinder- und  
Jugendärzte e. V.



Durch das 2015 verabschiedete Präventionsgesetz wird auch der ÖGD vor neue Herausforderungen gestellt. So soll die schon teilweise erfolgte Etablierung der frühen Hilfen im ÖGD in den unterstützten Familien primärpräventive Verhaltensweisen stärken, die Früherkennung von Entwicklungsgefährdungen ermöglichen und ggfs. geeignete Therapien einleiten. Um die Kinder- und Jugendmediziner im ÖGD zeitlich spürbar zu entlasten, ist die Delegation nicht-ärztlicher Leistungen im Bereich der primären Prävention an Medizinische Fachangestellte - MFA und Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen - notwendig und erfordert eine zusätzliche qualifizierte Weiterbildung.

Die **Deutsche Akademie für Prävention und Gesundheitsförderung im Kindes- und Jugendalter - DAPG** - bietet das zertifizierte Fortbildungscurriculum der Bundesärztekammer „Prävention im Kindes- und Jugendalter“ seit 2007 in 84 Unterrichtseinheiten an verschiedenen Standorten in Deutschland erfolgreich an. Im Unterschied zur früher praktizierten, weitgehend auf Wissensvermittlung konzentrierten Gesundheitserziehung beziehen moderne Konzepte der Gesundheitsförderung Verhaltensänderungen in der Zielgruppe sowie eine Handlungsorientierung mit ein.

Ende 2017 hatten 1100 MFA bzw. Gesundheits- und KinderkrankenpflegerIn ihre Qualifikation zur Präventionsassistentin erfolgreich abgeschlossen, die meisten waren in der Kinder- und Jugendarztpraxis angestellt. Von den 25 im ÖGD arbeitenden Teilnehmerinnen kamen 7 aus der Stadt Frankfurt, jeweils 2 aus Berlin, Kreis Gütersloh, Stadt und Landkreis Osnabrück, Stuttgart und Kreis Unna.

## Beispiele für Präventionsthemen, die in der Fortbildung vermittelt werden - siehe auch die ausliegenden Flyer

### Primäre Prävention in Kindheit und Jugend

- Stillen und Ernährung
- Impfungen
- Unfallvermeidung
- Mund- und Zahnhigiene
- Tabakrauchvermeidung –passiv und aktiv
- Suchtverhalten / Medienkonsum
- Körperliche Gewalt / Missbrauch
- Früherkennungsuntersuchungen von U1 bis J2 und ihre Bedeutung

### Entwicklung und Familie

- Meilensteine kindlicher Entwicklung
- Entwicklungspsychologie
- Systemisches Denken und Arbeiten
- Kinder- und Jugendrechte



### Wahrnehmung und Motivation

- Wahrnehmung von Belastungsfaktoren
- Motivation von Patienten und Betreuungspersonen
- Konfliktlösestrategien

### Kommunikation und Gesprächsführung

- Kommunikationstechniken
- Gesprächsführung im Einzelgespräch und in Gruppen

### Moderation

- Präsentationstechniken einsetzen
- Moderationstechniken erlernen
- Informationsbeschaffung

### Qualitätsmanagement

- Kooperation im Team
- Präventionsnetzwerke

Alle AbsolventInnen müssen abschließend auch eine Hausarbeit mit einem Präventionsthema verfassen und in der Ausbildungsgruppe vorstellen.

Hier finden Sie einige der Hausarbeiten, die Präventionsassistentinnen aus dem ÖGD verfasst haben:

1. Untersuchung lernbehinderter Schüler zur Prävention chron. Erkrankungen ( PA aus Berlin )
2. Bewegungsförderung zuhause durch Familienergo - Fit für den Schulstart ( PA aus Berlin )
3. Erziehungstipps „Gesundes Miteinander in der Familie“ ( PA aus Gütersloh )
4. Prävention im Rahmen der Schulausgangsuntersuchung der 9. und 10. Hauptschulklasse ( PA aus Unna )
5. Zahngesundheit - vom Babyalter an! ( PA aus Güstrow )
6. Unfälle vermeiden – im Notfall helfen können ( PA aus Frankfurt ) als 36 S. Broschüre, herausgegeben vom Magistrat

### Weitere Informationen und Kontakt:

Geschäftsstelle DAPG  
Sylvia Meier,  
Blankensteiner Str. 256, 44797 Bochum  
Tel: 0176 / 66 83 08 39 Fax: 03212 / 66 83 083  
Email: [post@dapg.info](mailto:post@dapg.info) Homepage: [www.dapg.info](http://www.dapg.info)